ACHTUNG! ZWINGEND AUSFÜLLEN!

**Kennzahl: _____**

☐ **SKR 03** ☐ **SKR 04**
**Bitte auswählen!**

Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen

**Ausbildungs- und Prüfungswesen im Ausbildungsberuf**
**Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte**

# Abschlussprüfung Sommer 2016
**(nach Prüfungsordnung vom 13.02.2014)**
## Rechnungswesen

Arbeitszeit: 120 Minuten Datum: 26.04.2016

Gesamtpunktzahl: 100 **Erreichte Punkte: _____/_____**

Sign. der Prüfer: _____/_____

**Beachten Sie:**
- Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!
- Diese Prüfungsarbeit umfasst 3 Teile mit Unteraufgaben auf **insgesamt 20 Seiten.**
- Saubere, übersichtliche Darstellung!
- Stichwortartige Beantwortung der Fragen genügt!
- Hinweis auf Paragrafen allein genügt nicht!
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. Endlösungen allein werden nicht bewertet!
- Das Ergebnis ist für den Steuerpflichtigen so günstig wie möglich zu gestalten!
- Buchungssätze sind unter Verwendung des **beiliegenden** und **oben ausgewählten Kontenrahmens** mit den Kontennummern zu bilden!
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe!
- Falls erforderlich: Zusätzliches Papier bei der Aufsicht anfordern!
- Die Lösungen sind nach den Geboten der ordnungsgemäßen Buchführung niederzuschreiben (keinen Tintenkiller o. Bleistift verwenden, nicht radieren usw.)
- Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.
- Soweit in den Sachverhalten von einer Rechnung gesprochen wird, ist davon auszugehen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug gegeben sind.

---

Zu vergebende Punkte:

| | | |
|---|---|---|
| Teil I: | Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG | 20,0 Punkte |
| Teil II: | Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen | 70,0 Punkte |
| Teil III: | Auswertung Warenkonten, Effektivverzinsung | 10,0 Punkte |
| Gesamt | | 100,0 Punkte |

**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 20 Punkte**

**Erstellen Sie für den Gewerbetreibenden Bernd Gerke, München, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2015! Prüfen Sie die folgenden Sachverhalte und korrigieren Sie nach dem vorgezeichneten Schema, jeweils mit stichwortartiger Begründung!**

Bernd Gerke betreibt ein kleines Elektroeinzelhandelsgeschäft mit Reparaturservice in München. Er versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten und gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab (keine Dauerfristverlängerung). Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG sind erfüllt. § 6 Abs. 2a EStG ist nicht anzuwenden. Die vorliegenden Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Gewinn 2015 soll so niedrig wie möglich ausgewiesen werden.

Bisher wurden erfasst:

Betriebseinnahmen: 116.400 EUR; Betriebsausgaben: 74.000 EUR

Für das Kalenderjahr 2015 sind noch folgende Vorgänge zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren:

1. Am 1. Dez. 2015 hat Gerke einen neuen Pkw (Nutzungsdauer 6 Jahre) von einem Autohändler für netto 30.000 EUR + USt gekauft und sofort durch Banküberweisung bezahlt.
2. Die private Nutzung des neuen Pkw beläuft sich auf ca. 30 %. Der Bruttolistenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung beträgt 37.690 EUR. Gerke führt kein Fahrtenbuch.
3. Gerke fährt mit dem Pkw auch von der Wohnung zu seinem Unternehmen. Er legt die Strecke von 10 km (einfache Entfernung) im Dezember an 22 Tagen zurück.
4. Zur Finanzierung des Pkw hat Gerke am 1. Dez. 2015 ein Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren in Höhe von 18.000 EUR aufgenommen. Auf dem Bankkonto wurden 17.400 EUR gutgeschrieben. Gerke erfasste 17.400 EUR als Betriebseinnahme.
5. Gerke verkauft seinen alten Pkw am 5. Dez. 2015 für 5.950 EUR brutto und erfasste diesen Betrag als Betriebseinnahme. Der Restbuchwert zum Zeitpunkt des Verkaufs beträgt 2.300 EUR.
6. Am 20. Dez. 2015 wurde ein Aktenvernichter für 154 EUR netto geliefert. Die Bezahlung erfolgte am 5. Jan. 2016. Die Nutzungsdauer des Aktenvernichters beträgt 8 Jahre. Es wurde kein IAB gebildet.
7. Gerke kaufte Flachbildfernseher für insgesamt 3.000 EUR + USt ein. Die Rechnungsstellung und die Lieferung erfolgten am 28. Dez. 2015, die Zahlung wurde am 3. Jan. 2016 geleistet.
8. Zum Geburtstag seines Neffen entnahm Gerke Ende November 2015 einen MP3-Player aus dem Lager. Der Einkaufspreis des Players betrug Ende November 80 EUR netto; im Laden ist der Player mit 129,90 EUR ausgezeichnet. Gerke hat 129,90 EUR als Betriebseinnahme aufgezeichnet.
9. Die Januarmiete 2016 für sein Ladengeschäft in Höhe von 1.200 EUR + USt überwies Gerke bereits am 29. Dez. 2015 und hat diesen Betrag als Betriebsausgabe erfasst.
10. Gerke hat am 18. Dez. 2015 Waren für 1.200 EUR netto bestellt. Laut Anzahlungsrechnung mit USt-Ausweis überwies Gerke bei Bestellung 250 EUR. Die Lieferung der Waren soll erst im Februar 2016 erfolgen. Gerke hat daher noch keine Betriebsausgaben erfasst.

**Lösungsschema:**

| | Erklärung/Berechnung | BE + | BE ./. | BA + | BA ./. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 116.400,00 | | 74.000,00 | |
| 1. | | | | | |
| 2. | | | | | |
| 3. | | | | | |
| 4. | | | | | |
| 5. | | | | | |
| 6. | | | | | |
| 7. | | | | | |
| 8. | | | | | |
| 9. | | | | | |
| 10. | | | | | |
| | ***Summe*** | | | | |
| | | | | | |
| | ***Gewinn*** | | | | |
| | | | | | |
| | ***steuerlicher Gewinn*** | | | | |

## Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 70 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.
- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handels- oder steuerrechtliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

Sie buchen für Ihren Mandanten Alfred Grobauer e.K. folgende Vorgänge im Kalenderjahr 2015. Herr Alfred Grobauer betreibt in München ein Schreibwarengeschäft. Seit zwei Jahren verkauft er Büromaterial und Büromaschinen auch über das Internet.

1. Die Rechtsanwältin Frau Sauer kauft von Grobauer Kopierpapier auf Rechnung für 150 EUR zzgl. Umsatzsteuer.

1.1 **Buchen Sie den Verkauf!** **1 Punkt**

1.2 Frau Sauer überweist 174,93 EUR nach Abzug des vereinbarten Skontos zur Bezahlung des Kopierpapiers.
**Berechnen und buchen Sie den Zahlungseingang auf dem betrieblichen Bankkonto!** **2 Punkte**

2. Grobauer kauft von einem italienischen Lieferanten ledergebundene Kalender im Nettowert von 400 EUR auf Rechnung.
**Buchen Sie den Rechnungseingang!** **2 Punkte**

3. Im Rahmen der Modernisierung seines Schreibwarengeschäftes kauft Herr Grobauer im Oktober 2015 auf Rechnung:

| | |
|---|---|
| 3 Regale zum Preis von jeweils | 960 EUR netto<br>(Nutzungsdauer 8 Jahre) |
| 2 Bürostühle zum Preis von jeweils | 390 EUR netto<br>(Nutzungsdauer 13 Jahre) |

3.1 **Buchen Sie den Rechnungseingang!** **2 Punkte**

3.2 **Welche Buchungen sind zum 31. Dez. 2015 für diese Einkäufe vorzunehmen? Notwendige Nebenrechnungen sind anzugeben!** **3 Punkte**

4. Herr Grobauer erwirbt am 20. Mai 2015 ein Softwaresystem für die Erstellung von Ausgangsrechnungen und die Lagerbuchhaltung. Der Anschaffungspreis beträgt 7.200 EUR + 19 % USt.

4.1 **Buchen Sie den Rechnungseingang!** **2 Punkte**

4.2 Die Bezahlung der Rechnung unter Abzug von Skonto erfolgte in Höhe von 8.310,96 EUR.
**Buchen Sie die Banküberweisung!** **2 Punkte**

4.3 Für die Installation der Software stellt die Computerfirma noch zusätzlich 400 EUR + 19 % USt in Rechnung, die sofort bar bezahlt wird.
**Buchen Sie die Bezahlung!** **2 Punkte**

4.4 Für eine ausschließlich betrieblich genutzte Computeranlage benötigt Herr Grobauer einen neuen zusätzlichen Monitor. Das Computergeschäft liefert am 15. Aug. 2015 das Gerät zum Preis von 405 EUR + 19 % USt.
**Buchen Sie die Eingangsrechnung!** **2 Punkte**

5. **Folgende Vorgänge auf dem betrieblichen Bankkonto sind noch zu erfassen:**

5.1 Eine Zinsgutschrift für zum Betriebsvermögen des Herrn Grobauer gehörende, festverzinsliche Wertpapiere. Die Bank erstellte folgende Abrechnung:

| | | |
|---|---|---|
| 2,75 % Zins auf Nennwert i.H.v. 30.000,00 EUR | | 825,00 EUR |
| abzgl. 25,0 % KapESt | 206,25 EUR | |
| abzgl. 5,5 % SolZ | 11,34 EUR | 217,59 EUR |
| Bankgutschrift | | 607,41 EUR |

**2 Punkte**

5.2 Lastschrifteinzug der Grundsteuer (3. Quartal) für das Betriebsgrundstück durch die Gemeinde: 217 EUR. **1 Punkt**

5.3 Umsatzsteuervorauszahlung für den vergangenen Monat: 1.604 EUR. **1 Punkt**

5.4 Abbuchung der Gebühr von 40 EUR für die ausschließlich betrieblich genutzte Kreditkarte. **1 Punkt**

6. Herrn Grobauer liegen zum 31. Dez. 2015 folgende Unterlagen über eine Warengruppe, die der Sammelbewertung unterliegt, vor:

| | | |
|---|---|---|
| Anfangsbestand | 1. Jan. 2015 | 150 Stück zu 42 EUR/Stück |
| Zugang | 12. März 2015 | 250 Stück zu 40 EUR/Stück |
| Zugang | 28. Juli 2015 | 200 Stück zu 38 EUR/Stück |
| Zugang | 9. Nov. 2015 | 150 Stück zu 36 EUR/Stück |
| Verkauf | | 550 Stück insgesamt |

Der rechnerische Endbestand entspricht dem Inventurbestand.

6.1 **Mit welchem EURO-Wert ist der Endbestand am 31. Dez. 2015 in der Steuerbilanz zu bewerten, wenn der Schlussbestand nach der Lifo-Methode bewertet wird?** **3 Punkte**

6.2 **Mit welchem EURO-Wert wäre der Schlussbestand dieser Warengruppe am 31. Dez. 2015 in der Steuerbilanz zu bewerten, wenn durch eine dauerhafte Wertminderung der Teilwert am 31. Dez. 2015 auf 31 EUR/Stück sinkt?** **1 Punkt**

7. Anfang Dezember 2015 stellt Herr Grobauer an zwei seiner leistungsfähigen Kopiergeräte Defekte fest. Das beauftragte Service-Unternehmen kann ein Gerät innerhalb von drei Tagen reparieren. Grobauer überweist die dafür berechneten 392,70 EUR (brutto) aber erst am 13. Jan. 2016 (Tag des Rechnungseingangs).

7.1 **Buchen Sie zum 31. Dez. 2015!** **2 Punkte**

7.2 **Buchen Sie zum 13. Jan. 2016!** **2 Punkte**

7.3 Die Kosten der Reparatur des zweiten Gerätes werden laut unverbindlichem Kostenvoranschlag des beauftragten Unternehmens auf 1.250 EUR + 19 % USt beziffert. Gleichzeitig wird auf Grund der schwierigen Ersatzteilversorgung als frühester Termin für eine Reparatur der April des folgenden Jahres genannt.

**Nehmen Sie die handelsrechtliche Buchung zum Bilanzstichtag am 31. Dez. 2015 vor! Sollte keine Buchung erforderlich sein, begründen Sie Ihre Entscheidung kurz! Geben Sie auch die entsprechende genaue Rechtsgrundlage an!** **3 Punkte**

8. Im September 2015 entscheidet sich Herr Grobauer einen Pkw für die betriebliche Nutzung zu erwerben. Am 1. Okt. 2015 wird Herrn Grobauer der neue Pkw übergeben. Die Rechnung lautet:

| | |
|---|---|
| Listenpreis | 42.000 EUR |
| - Rabatt 20 % | -8.400 EUR |
| | 33.600 EUR |
| + Navigationssystem (fest eingebaut) | +2.400 EUR |
| | 36.000 EUR |
| + USt 19 % | +6.840 EUR |
| Rechnungsbetrag brutto | 42.840 EUR |

8.1 **Buchen Sie die Eingangsrechnung für den Pkw!** **1 Punkt**

8.2 Herr Grobauer bezahlt in der Kfz-Zulassungsstelle für den neuen Pkw die Gebühr in Höhe von 90 EUR bar.
**Buchen Sie diesen Vorgang!** **1 Punkt**

8.3 Am 1. Okt. 2015 überweist Herr Grobauer die Kfz-Versicherung für den Pkw für ein Jahr im Voraus. Die Überweisung betrug 1.800 EUR und wurde in voller Höhe auf dem Konto 6500 (4500) Fahrzeugkosten erfasst.
**Nehmen Sie ggf. die notwendige Buchung zum 31. Dez. 2015 vor!**
**2 Punkte**

8.4 Vom Autohaus fährt Herr Grobauer zur nächsten Tankstelle, um den neuen Pkw zu betanken und zahlt dafür 70 EUR bar.
**Buchen Sie den Beleg!** **1 Punkt**

8.5 Für seinen alten Pkw findet Herr Grobauer am 1. Okt. 2015 einen privaten Käufer, der sofort 3.000 EUR bar bezahlt. Zu diesem Zeitpunkt war der alte Pkw bereits auf den Erinnerungswert von 1 EUR abgeschrieben.

**Buchen Sie den gesamten Verkaufsvorgang!** **3 Punkte**

8.6 Für die Finanzierung des neuen Pkws nimmt Herr Grobauer bei seiner Hausbank am 30. Nov. 2015 einen Kredit in Höhe von 35.000 EUR auf. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre, der monatliche Tilgungssatz 2 % und der Zinssatz 3,6 % p.a. Zins und Tilgung werden jeweils zum Monatsende abgebucht.

8.6.1 **Buchen Sie die Auszahlung des Darlehens! Der Kreditbetrag wird auf dem Bankkonto bereitgestellt!** **1 Punkt**

8.6.2 **Nehmen Sie alle notwendigen Buchungen zum 31. Dez. 2015 vor!** **3 Punkte**

9. Unternehmer Grobauer erhält im Oktober 2015 von seinem früheren Kunden Probst noch 2.500 EUR auf das betriebliche Bankkonto überwiesen. Die ursprüngliche Forderung betrug 6.500 EUR (USt-Satz 19 %) und war im Jahr 2012 in voller Höhe ausgebucht worden. **Buchen Sie die Bankgutschrift!** **2 Punkte**

10. Zum 31. Dez. 2014 wurde eine Einzelwertberichtigung für eine Forderung in Höhe von 5.585 EUR (USt-Satz 19 %) an einen Kunden in Höhe von 1.900 EUR gebildet und gebucht. Nach einer außergerichtlichen Einigung überwies der Kunde im Dezember 2015 einen Betrag von 2.610 EUR. Der Rest der Forderung ist verloren. In 2015 wurde bisher noch nichts gebucht.
**Nehmen Sie alle notwendigen Buchungen zum 31. Dez. 2015 vor!**
**3 Punkte**

11. Zum 31. Dez. 2015 beträgt der Gesamtforderungsbestand (Konto 1210/1410) 45.500 EUR. Darin ist auch eine Forderung für eine Lieferung nach China in Höhe von 4.100 EUR enthalten. Die umsatzsteuerpflichtigen Anteile des Gesamtforderungsbestandes unterliegen dem Regelsteuersatz. Die bestehende Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus dem Vorjahr in Höhe von 755 EUR wurde bereits aufgelöst. Erfahrungsgemäß rechnet der Unternehmer mit einer Pauschalwertberichtigung von 1 %.

**Buchen Sie die Pauschalwertberichtigung zum 31. Dez. 2015! 3 Punkte**

12. Das Ladengrundstück von Unternehmer Grobauer ist in der Bilanz mit den Anschaffungskosten von 150.000 EUR auf dem Konto „Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke“ aktiviert. Durch eine bleibende Änderung der Verkehrsführung im Jahr 2015 sinkt der Wert des Ladengrundstücks auf 100.000 EUR.

12.1 **Mit welchem EURO-Wert ist das Grundstück in der Steuerbilanz zum 31. Dez. 2015 anzusetzen? Belegen Sie Ihre Antwort mit der entsprechenden Paragrafenangabe! 2 Punkte**

12.2 **Erstellen Sie, falls notwendig, die zugehörige Buchung!** **1 Punkt**

13. Im November 2015 geht die Rechnung der Feuerversicherung für die Geschäftsräume ein. Die Monatsprämie vom 1. Dez. 2015 – 31. Dez. 2015 beträgt 252,10 EUR zzgl. 19 % Versicherungsteuer. Durch ein Versehen wird der Betrag erst nach einer Mahnung am 12. Jan. 2016 überwiesen.

13.1 **Erstellen Sie, falls notwendig, die zugehörige Buchung!** **2 Punkte**

13.2 **Buchen Sie die Zahlung am 12. Jan. 2016!** **2 Punkte**

14. Für den Monat November 2015 ergibt sich folgende Gehaltsabrechnung:

14.1 Gehaltszahlung für eine Angestellte:

| | |
|---|---|
| Bruttogehalt | 3.100,00 EUR |
| Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag | 647,71 EUR |
| Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung | 700,25 EUR |
| Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 660,92 EUR |
| vermögenswirksame Leistung monatlich | 40,00 EUR |
| Zuschuss zur vermögenswirksamen Leistung | 20,00 EUR |
| Überlassung einer Betriebswohnung für monatlich | 400,00 EUR |
| die Miete wird direkt vom Gehalt einbehalten | |
| ortsübliche Miete | 700,00 EUR |

Die geldwerten Vorteile sind bereits bei den Steuern und bei der Sozialversicherung berücksichtigt.
Die anfallenden Umlagen sind nicht zu berücksichtigen.

**Buchen Sie die komplette Gehaltsabrechnung der Angestellten für November 2015! (Nur der Auszahlungsbetrag wird sofort überwiesen.)**

**6 Punkte**

15. Unternehmer Grobauer rechnet zum Bilanzstichtag, 31. Dez. 2015, für die Unfallversicherung seiner Beschäftigten mit einer Beitragsnachzahlung. Er schätzt ihre Höhe auf 420 EUR. Bis zur Bilanzerstellung liegt noch kein Bescheid vor.

15.1 **Buchen Sie zum 31. Dez. 2015!** **1 Punkt**

15.2 Der Beitragsbescheid der Berufsgenossenschaft geht Grobauer am 7. April 2016 zu. Er überweist daraufhin die dort ausgewiesenen 319 EUR.
**Buchen Sie zum 7. April 2016!** **2 Punkte**

**Teil III: Auswertung Warenkonten,Effektivverzinsung** **10 Punkte**

1. **Ermitteln Sie, wie hoch der Anschaffungspreis (= Gesamtkapital) für ein Mietwohngebäude höchstens sein darf, wenn von folgenden Werten auszugehen ist!**

| | |
|---|---|
| Monatliche Mieteinnahmen | 5.250 EUR |
| 1. Hypothekendarlehen | 250.000 EUR; Zinssatz 3,5 % |
| 2. Hypothekendarlehen | 190.000 EUR; Zinssatz 3,7 % |
| Grundbesitzabgaben | 1.680 EUR jährlich |
| Gebäudeabschreibung | 12.500 EUR jährlich |
| Instandhaltung | 4.200 EUR jährlich |
| Mindestverzinsung des Eigenkapitals | 5,0 % |

**4 Punkte**

2. Aus der Buchhaltung eines Großhändlers ergeben sich folgende Zahlen:

| | |
|---|---|
| Wareneinkäufe 2015 netto | 1.175.000 EUR |
| Bezugskosten | 25.000 EUR |
| Nachlässe beim Einkauf | 23.000 EUR |
| Umsatzerlöse netto | 2.420.000 EUR |
| Warenbestand 1. Jan. 2015 | 120.000 EUR |
| Warenbestand 31. Dez. 2015 | 105.000 EUR |

2.1 **Berechnen Sie den Wareneinsatz!** **3 Punkte**

2.2 **Ermitteln Sie den Kalkulationszuschlagssatz auf zwei Kommastellen genau!** **2 Punkte**

2.3 **Ermitteln Sie die Handelsspanne auf zwei Kommastellen genau!** **1 Punkt**

**Ende der Aufgaben!**